Kreis Darmstadt-Dieburg

Ladadi mit TYPO3 online

[13.12.2004] Mit neuem Internet-Auftritt sieht sich der hessische Landkreis Darmstadt-Dieburg auf dem richtigen Weg beim E-Government. Das neue System auf Basis des Open-Source-CMS TYPO3 findet auch außerhalb des Landratsamtes Beachtung.

Alfred Jakoubek, der Landrat des Kreises Darmstadt-Dieburg, sieht die Kreisverwaltung auf einem guten Weg, das Thema E-Government zu verwirklichen. Der Grundstein sei mit einem neuen Internet-Auftritt und dem Open-Source-Content-Management-System TYPO3 gelegt worden. Dies teilte die Pressestelle des Landkreises jetzt mit. Ziel der Kreisverwaltung sei es, den Papieraufwand beträchtlich einzuschränken und mit der Digitalisierung interne und externe Verwaltungsabläufe zu vereinfachen. Verschiedene Module, welche die hauseigene Internet AG in Zusammenarbeit mit der Agentur Regionalberatung in Reinheim und der Firma Netfielders in Düsseldorf realisiert habe, seien bereits im Einsatz. Damit werden die Räume im Landratsamt und der Fuhrpark sowie die komplette Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwaltet. Das neue System finde auch über das Landratsamt hinaus Beachtung. So gebe es eine Arbeitsgruppe der Internet- und IT-Verantwortlichen der Kreiskommunen, die ständig Informationen und Erfahrungen austauscht und mit entsprechendem Wissenstransfer eine enge Kooperation anstrebe. Vor dem Hintergrund, dass die Städte und Gemeinden im Kreis oft gleichartige Probleme lösen müssen, garantiere die Umsetzung des Konzepts der Agentur Regionalberatung eine gegenseitige Information und Koordination. "Damit gelingt es, erhebliche Einsparpotenziale zu erschließen", so Landrat Alfred Jakoubek. Außerdem zeigen Kooperationen mit der Stadt Michelstadt und dem Landkreis Warendorf in Nordrhein-Westfalen, dass das Konzept auch über die Landkreisgrenzen hinaus auf Interesse stoße.

(al)

Stichwörter: CMS | Portale, Kreis Darmstadt-Dieburg, Darmstadt-Dieburg, TYPO3, CMS, Content Management, Content-Management-System